

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1982)

Heft: 18

Rubrik: Neu in der Schriftenverkaufsstelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Schriftenverkaufsstelle
* * * * *

Die Pfarrbücher und Bevölkerungsverzeichnisse der zürcherischen Landschaft.
Bearbeitet von Werner Debrunner. (SA aus dem Gesamtinventar des Staatsarchivs Zürich) Zürich 1982, 60 S.

Das von Paul Schweizer im Jahre 1897 bearbeitete Inventar des Staatsarchivs Zürich ist längst vergriffen und überdies bei weitem überholt. Die Neuherausgabe eines Gesamtinventars stand schon lange auf der Wunschliste der vielen Benutzer, denen daran gelegen ist, gewisse Vorabklärungen nicht erst an Ort und Stelle vorzunehmen um zu klären, ob sich ein Besuch überhaupt lohnen wird.

Der Beginn dieses immer wieder hinausgeschobenen Vorhabens fällt nun in eine Zeit, in der auch mit dem Bezug des Neubaus ein Neubeginn in anderer Hinsicht bevorsteht. Die gewählte Form des Inventars - ein Loseblattsystem - erlaubt viele Möglichkeiten. Die Zukunft dieses Vorhabens und dessen Erscheinungsweise ist aber noch nicht in allen Punkten geklärt.

Dass den Pfarrbüchern und Bevölkerungsverzeichnissen erste Priorität eingeräumt wurde, freut uns Genealogen natürlich ganz besonders, namentlich auch die Tatsache, dass davon broschiierte Exemplare erhältlich sind.

Der Katalog der Pfarrbücher (Abteilung E III), alphabetisch nach Gemeinden geordnet, weist auch auf frühere kirchliche Zusammenhänge hin. Innerhalb jeder Kirchgemeinde werden zuerst die Anzahl der Pfarrbücher genannt zusammen mit dem Beginn der Registerführung. Lücken werden nur angegeben, wenn sie mindestens 5 Jahre umfassen. Mitberücksichtigt werden ausserdem alle vorhandenen Familienregister der Bürger und Niedergelassenen, wie auch spezielle Verzeichnisse. Die Pfarrbücher gehen in der Regel bis Ende 1875, während einzelne Familienregister bis ins beginnende 20. Jahrhundert reichen.

Da es um das Inventar der im Staatsarchiv Zürich aufbewahrten Bestände geht, sind die Pfarrbücher der Städte Zürich und Winterthur sowie diejenigen der zugehörigen Vorortsgemeinden nicht enthalten, denn diese werden in den Stadtarchiven aufbewahrt. Das wird von vielen Genealogen sicher als Nachteil empfunden, sind doch die Verzeichnisse jener Bestände auch schon seit langer Zeit vergriffen.

Das Inventar der Bevölkerungsverzeichnisse (Abt. E II 700) bringt zuerst alle Kirchgemeinden des Kantons Zürich, sodann diejenigen der übrigen Kantone der Ostschweiz (Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen und Aargau). Angegeben ist immer die Anzahl der Verzeichnisse sowie das Anfangs- und Endjahr. Begonnen wurden diese Verzeichnisse meistens 1634 und wurden anfänglich alle drei Jahre neu erstellt. Zwischen 1708 und 1767 ist dann dieses einmalige Unternehmen langsam verklungen und durch die Familienrödel ersetzt worden.

Leider ist bei den Pfarrbüchern nicht die vollständige Signatur vermerkt, so dass keine Vorausbestellungen getätigt werden können. Da von den Bevölkerungsverzeichnissen Gebrauchskopien vorliegen, für jede Kirchgemeinde ein Band, kann die vollständige Signatur diesem Verzeichnis entnommen werden.

Dieses Heft kann zum günstigen Preis von Fr. 5.--
(zuzüglich Porto und Verpackung)
bei der Schriftenverkaufsstelle bezogen werden.
